Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2023
und Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Schaeffler Verwaltungsholding Vier GmbH
Herzogenaurach

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Schaeffler Verwaltungsholding Vier GmbH, Herzogenaurach

Bilanz zum 31. Dezember 2023

**Aktiva**

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>A. Anlagevermögen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Entgeltlich erworben Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</td>
<td>166.983.333,33</td>
<td>190.283.333,33</td>
</tr>
<tr>
<td>II. Finanzanlagen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Anteile an verbundenen Unternehmen</td>
<td>1,00</td>
<td>1,00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>166.983.334,33</td>
<td>190.283.334,33</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>B. Umlaufvermögen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Forderungen gegen Gesellschafter</td>
<td>1,00</td>
<td>0,00</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen</td>
<td>7.232.009,05</td>
<td>7.923.554,62</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>7.232.010,05</td>
<td>7.923.554,62</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamtwert</strong></td>
<td>174.215.344,38</td>
<td>198.206.888,95</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Passiva

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>A. Eigenkapital</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>I. Gezeichnetes Kapital</td>
<td>25.000,00</td>
<td>25.000,00</td>
</tr>
<tr>
<td>II. Gewinnvortrag</td>
<td>23.574.068,46</td>
<td>8.197.749,13</td>
</tr>
<tr>
<td>III. Jahresüberschuss</td>
<td>12.926.783,97</td>
<td>15.376.319,33</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>36.525.852,43</strong></td>
<td><strong>23.599.068,46</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>B. Rückstellungen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Steuerrückstellungen</td>
<td>6.464.000,00</td>
<td>4.180.000,00</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Sonstige Rückstellungen</td>
<td>180.851,00</td>
<td>113.875,00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>6.644.851,00</strong></td>
<td><strong>4.293.875,00</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>C. Verbindlichkeiten</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</td>
<td>97,34</td>
<td>23.800,00</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter</td>
<td>131.008.850,71</td>
<td>170.244.507,72</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</td>
<td>35.699,90</td>
<td>45.637,77</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>131.044.640,95</strong></td>
<td><strong>170.313.945,49</strong></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>174.215.344,38</strong></td>
<td><strong>196.208.888,95</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

<table>
<thead>
<tr>
<th>Position</th>
<th>2023</th>
<th>2022</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Umsatzerlöse</td>
<td>45.918.920,16</td>
<td>50.390.437,06</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen</td>
<td>-23.796.614,28</td>
<td>-23.867.704,66</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Allgemeine Verwaltungskosten</td>
<td>-77.083,01</td>
<td>-136.697,48</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Sonstige betriebliche Erträge</td>
<td>533,48</td>
<td>0,00</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</td>
<td>288.036,91</td>
<td>52.349,87</td>
</tr>
<tr>
<td>– davon aus verbundenen Unternehmen</td>
<td>EUR 288.036,91 (i. Vj. EUR 52.349,87) –</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>– davon an verbundene Unternehmen</td>
<td>EUR 2.519.049,30 (i. Vj. EUR 3.162.814,67) –</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>9. Ergebnis nach Steuern</td>
<td>12.926.783,97</td>
<td>15.376.319,33</td>
</tr>
<tr>
<td>10. Jahresüberschuss</td>
<td>12.926.783,97</td>
<td>15.376.319,33</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Schaeffler Verwaltungsholding Vier GmbH, Herzogenaurach

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

A. Angaben zum Unternehmen

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth unter HRB Nr. 13802 eingetragen.

B. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB aufgestellt.

Für die Gesellschaft gelten gemäß § 267 Abs. 3 HGB die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

C. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:


Die Forderungen sind mit ihrem Nominalwert angesetzt.

Steuerrückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages, der sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt, angesetzt. Rückstellungen mit einer
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.


**Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

**D. Erläuterungen zur Bilanz**

1. **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Berichtszeitraum ergibt sich aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel.

2. **Forderungen**

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen – wie im Vorjahr – nicht.

Die Forderungen gegen Gesellschafter enthalten sonstige Forderungen in Höhe von EUR 1 (Vorjahr EUR 0).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 7.232 (Vorjahr TEUR 7.924).

3. **Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für IHK-Beiträge in Höhe von TEUR 157 (Vorjahr TEUR 108) und Rückstellungen für Jahresabschlusskosten in Höhe von TEUR 24 (Vorjahr TEUR 6) enthalten.

4. **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr TEUR 3), sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 13.004 (Vorjahr TEUR 25.241), sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren in Höhe von TEUR 72.000 (Vorjahr TEUR 81.000) und sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren in Höhe von TEUR 46.000 (Vorjahr TEUR 64.000).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 36 (Vorjahr TEUR 46).

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 45.919 (Vorjahr TEUR 50.390) betreffen hauptsächlich inländische Lizenzentnahmen.

F. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Am Abschlussstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 268 Abs. 7 HGB i.V. m. § 251 HGB.

2. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr keine Mitarbeiter.

3. Geschäftsführung

Geschäftsführer der Schaeffler Verwaltungsholding Vier GmbH sind

- Herr Claus Bauer, Vorstand Finanzen und IT der Schaeffler Gruppe
- Herr Dr. Jan Wittenberg, Leiter Rechtsabteilung der Schaeffler Gruppe

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr keine Bezüge an die Geschäftsführer ausgezahlt.
4. **Konzernzugehörigkeit**


5. **Abschlussprüferhonorar**

Auf die Angabe des von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars nach § 285 Nr. 17 HGB wird verzichtet, da die Angabe in einem das Unternehmen einbeziehenden Konzernabschluss enthalten ist.

6. **Ergebnisverwendungsvorschlag**


Herzogenaurach, den 27. März 2024

Schaeffler Verwaltungsholding Vier GmbH

[Signatures]

Claus Bauer

Dr. Jan Wittenberg
### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anschaffungs- und Herstellungskosten</th>
<th>1.1.2023</th>
<th>Zugänge</th>
<th>Abgänge</th>
<th>31.12.2023</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>- Entgeltlich erworben Konzessionen,</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>gewerbliche Schutzrechte und ähnliche</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rechte und Werte sowie Lizenzen</td>
<td>233.000.000,00</td>
<td>0,00</td>
<td>0,00</td>
<td>233.000.000,00</td>
</tr>
<tr>
<td>an solchen Rechten und Werten</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>II. Finanzanlagen</td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
</tr>
<tr>
<td>- Anteile an verbundenen Unternehmen</td>
<td>1,00</td>
<td>0,00</td>
<td>0,00</td>
<td>1,00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>233.000.001,00</td>
<td>0,00</td>
<td>0,00</td>
<td>233.000.001,00</td>
</tr>
<tr>
<td>Kumulierte Abschreibungen</td>
<td>Buchwerte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>---------------------------</td>
<td>-----------</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen des</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Geschäftsjahres</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
<td>EUR</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>42.716.666,67</td>
<td>23.300.000,00</td>
<td>0,00</td>
<td>66.016.666,67</td>
<td>166.983.333,33</td>
</tr>
<tr>
<td>0,00</td>
<td>0,00</td>
<td>0,00</td>
<td>0,00</td>
<td>1,00</td>
</tr>
<tr>
<td>42.716.666,67</td>
<td>23.300.000,00</td>
<td>0,00</td>
<td>66.016.666,67</td>
<td>166.983.334,33</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anlage zum Anhang
Schaeffler Verwaltungsholding Vier GmbH, Herzogenaurach

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

1. Grundlagen der Gesellschaft


Der Anteil des Intercompany Geschäftslag im Geschäftsjahr 2023 mit 100,0 % (i. Vj. 100,0 %) auf Vorjahresniveau. Nach Regionen entfallen im Geschäftsjahr 100,0 % (i. Vj. 100,0 %) der Umsatzerlöse auf das Inland.
Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter. Die Steuerung der Gesellschaft erfolgt auf Basis des bedeutsamen Leistungsindikators EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern\(^1\)) sowie über den Leistungsindikator Umsatzerlöse.

**Forschung und Entwicklung**

Es fanden, wie auch im Vorjahr, keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten im Geschäftsjahr statt.

**2. Wirtschaftsbericht**

**Branchenbezogene Rahmenbedingungen**


**Ertragslage**

Die Umsatzerlöse betrugen im Jahr 2023 TEUR 45.919 (i. Vj. TEUR 50.390) und lagen damit um ca. 8,9 % unter dem Vorjahr. Der budgetierte Umsatz wurde leicht übertroffen. Die Gründe hierfür liegen an den in China generierten Umsätzen, welche die Basis für die Umsatzerlöse der Gesellschaft bilden. Der Anteil der Umsatzkosten betrug im Geschäftsjahr 51,8 % (i. Vj. 47,4 %). Die Umsatzkosten der Gesellschaft ergeben sich im Wesentlichen aus den Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände.

---

\(^1\) Das EBIT errechnet sich auf Basis des Ergebnisses vor Steuern zzgl. der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen und abzgl. der Zinsen und ähnlichen Erträge.
Der Jahresüberschuss beträgt TEUR 12.927 und liegt damit unter dem Ergebnis des Vorjahres von TEUR 15.376. Die Steuerung des operativen Geschäfts erfolgt auf Basis des bedeutsamen Leistungsindicators EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern\(^1\)). Insofern wird fortan diese Kennzahl der Analyse zugrunde gelegt. Das EBIT in Höhe von TEUR 22.046 (i. Vj. TEUR 26.386) erreichte ca. 48,0 % (i. Vj. 52,4 %) vom Nettoumsatz (EBIT-Marge) und lag damit unter dem Vorjahr, entspricht aber den Erwartungen.

Hierfür waren folgende Gründe maßgebend:


**Finanzlage**


Das Darlehen hat eine Laufzeit von längstens 10 Jahren ab dem Datum der Unterzeichnung des Vertrages.

Das Eigenkapital weist zum 31. Dezember 2023 einen Saldo in Höhe von TEUR 36.526 (i. Vj. TEUR 23.599) auf. Die Eigenkapitalquote beträgt 21,0 % (i. Vj. 11,9 %).

Es erfolgten im Berichtsjahr keine Investitionen. Es bestehen zum Abschlussstichtag keine wesentlichen Investitionsverpflichtungen.

**Vermögenslage**

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtszeitraum abschreibungsbedingt reduziert und beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 166,983 (i. Vj. TEUR 190,283).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Diese beinhalten im Wesentlichen die Forderung aufgrund der Verwaltungstreuhandvereinbarung in Höhe von TEUR 3.668 und gegenläufig Quellensteuern über TEUR 367.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich um TEUR 24 auf TEUR 0 (i. Vj. TEUR 24) verringert.


3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht


Investitionen sind für das Jahr 2024 keine geplant.

Eine Chance für die Gesellschaft stellt der Fahrzeugmarkt in der Volksrepublik China dar. Hieraus könnten sich für Patente und Know-how mit Bezug zur Verbrennertechnologie noch langfristige Umsatzpotentiale für die Gesellschaft ergeben.


Die identifizierten Risiken für die Gesellschaft sind anhand der potenziellen Höhe der Vermögensschädigung gewichtet.

Die lizenzierten Schutzrechte sind ausschließlich Schutzrechte in der Volksrepublik China. Entsprechend ist die Nutzung der Lizenz nur bei Angebot, Herstellung und/oder Absatz von Produkten im Geltungsbereich der Schutzrechte, d.h. in der Volksrepublik China, gekoppelt und bei ausbleibendem Absatz werden durch die Gesellschaft keine Umsatzerlöse erzielt.
werden, was ein bestandsgefährdendes Risiko für die Gesellschaft darstellen würde. Das Risiko für ein Absinken der Absätze in einem derartigen Ausmaß stufen wir als gering ein.


Die Gesellschaft ist durch die Zugehörigkeit zur Schaeffler Gruppe in der Lage sämtliche Finanzierungsbedarfe durch die Muttergesellschaft als Inhouse Bank abzuwickeln. Insoweit stehen aus unserer Sicht ausreichende Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung, die durch die erfolgreiche Refinanzierung der Schaeffler Gruppe gesichert sind.

Zur Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten stehen wir in engem Austausch mit der Schaeffler Rechtsabteilung und der Abteilung Gewerblicher Rechtsschutz sowie bei Bedarf mit externen Anwaltskanzleien, um potenzielle Risiken rechtzeitig zu erkennen und zu bewerten.

In laufenden oder zukünftigen Betriebsprüfungen könnten die Steuergesetze oder relevante Fakten durch die Steuerbehörden anders interpretiert werden als durch die Gesellschaft. Folglich könnte es zu einer Anpassung der Steuerbemessungsgrundlagen kommen und sich die Steuerschuld erhöhen. Das Risiko wird mit einer Wahrscheinlichkeit von kleiner 25% eingestuft.

Die Gesellschaft hat keine Garantien für Rechtsbestand oder technische Brauchbarkeit der lizenzierten Technologien übernommen. Daher entstehen hieraus keine weiteren Risiken.
Die langfristigen Folgen der weltweiten aktuellen Krisen (Kriege in der Ukraine und in Nahost) sind weiterhin nicht abzusehen und es können sich hieraus weitere aktuell noch nicht abzusehende Risiken entwickeln. Eingebunden in das Krisenmanagement der Schaeffler Gruppe werden zusätzlich alle Möglichkeiten ausgeschöpft diesen Risiken entgegenzuwirken.

Herzogenaurach, den 27. März 2024

Schaeffler Verwaltungsholding Vier GmbH


Claus Bauer
Geschäftsführer

Dr. Jan Wittenberg
Geschäftsführer
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Schaeffler Verwaltungsholding Vier GmbH, Herzogenaurach

Prüfungsurteile


Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse


• vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht


Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts


Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.
Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.


Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 28. März 2024
KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

[Signatur]
Alexandra Behrendt
28.03.2024
Behrendt
Wirtschaftsprüferin

[Signatur]
Ludwig Arnold
28.03.2024
Arnold
Wirtschaftsprüfer